

Ratsgymnasium

**Der Westen Ratsgymnasiasten aus Peine**



**Sarah Oppermann, 16 Jahre, aus Vöhrum:**  
„Ich habe keine Vorstellung davon, wie schlimm die deutsch-deutsche Teilung gewesen sein muss. Ich habe keine Verwandten im Osten, daher betrifft mich das Thema nicht unmittelbar. Ich denke jedoch, dass viele Vorurteile heute unbegründet sind.“



**Dominic Schütte, 16 Jahre, aus Vöhrum:**  
„Die Infrastruktur ist im Osten anders, viele Straßen und Häuser sind noch kaputt. Aber ich kann verstehen, wenn sich Westdeutsche über den Solidaritätsbeitrag beschweren. Denn im Westen sind zum Beispiel viele Universitäten sanierungsbedürftig.“



**Ina Renk, 16 Jahre, aus Handorf:**  
„Ich fände es interessant, für längere Zeit in den Osten zu gehen – vielleicht zum Studium. Viele Dinge sind im Osten gut. Kinder während der Arbeitszeit unterzubringen, ist zum Beispiel einfacher. Aber oft haben sich westliche Prinzipien durchgesetzt.“



**Julian Hallmann, 16 Jahre, aus Vöhrum:**  
„Ich war vor kurzem bei einem Rockfestival in der Nähe von Leipzig. Ich glaube, dass es zwischen Jugendlichen aus dem Westen und Osten keine Unterschiede gibt. Aber es gibt immer noch Vorurteile. Die machen sich oft an dem starken Akzent fest.“



**Nina Kleinsorge, 16 Jahre, aus Peine:**  
„Die Menschen aus dem Osten sind sehr herzlich. Gemeinschaft wird dort viel größer geschrieben als hier. Ich denke, dass das an dem politischen System lag. Die Ostdeutschen mussten sich in Zweckgemeinschaften arrangieren.“  
PN-Fotos (5): Vössing